

GOLDBECK GmbH

Ummelner Straße 4-6
33649 Bielefeld
Tel.: +49 521 9488-1187

presse@goldbeck.de

www.goldbeck.de



Oktober 2025

Pressemitteilung

Goldbeck bei der Expo Real 2025: politische Rahmenbedingungen und Sicherheitsinfrastruktur im Fokus

Bielefeld, 9. Oktober 2025. Zentrale Themen auf der größten deutschen Messe der Immobilienwirtschaft waren der Bau-Turbo und die Vergaberechtsreform sowie die damit verbundene Frage, wie man schneller und kostengünstig baut – zum Beispiel bei Sicherheitsinfrastruktur oder dringend benötigtem Wohnraum. Ebenfalls im Fokus: Das Zusammenspiel von beeindruckender Architektur und seriellem Bauen, Revitalisierung und die Realisierung von Gebäuden für die öffentliche Hand wie unter anderem Schulen.

Ein Vortrag und drei Podiumsdiskussionen am Messestand des europaweit tätigen Bau- und Dienstleistungsunternehmens Goldbeck vertieften politische Rahmenbedingungen, Architektur im Einklang mit seriellem Bauen sowie Revitalisierung und

Bildungsimmobilien aus verschiedenen Perspektiven. Die Expo Real öffnete ihre Türen vom 6. bis 08. Oktober und gilt als wichtiger Impulsgeber der Branche.

Politik und Wirtschaft müssen an einem Strang ziehen

Auf der Expo Real wurde deutlich, dass die Umsetzung angekündigter Reformen durch die Bundesregierung Voraussetzung für eine nachhaltige Stärkung der Bauwirtschaft sowie die Erhöhung der Schnelligkeit beim Bau in Deutschland ist. Maßnahmen wie der sogenannte Bau-Turbo gelten dabei als ein wichtiger Bestandteil. Zentrale Erkenntnis war dennoch, dass eine ganzheitliche Beschleunigung nur dann möglich ist, wenn Generalunternehmervergaben konsequent im Vergaberecht berücksichtigt werden. Um diese Themen ging es auch einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Das große Erwachen auf dem Bau? Was jetzt im Schulterschluss von Wirtschaft und Regierung passieren muss!“ Die Teilnehmer sprachen darüber, wie Baubranche und Politik gemeinsam die Gebäudeinfrastruktur des Wirtschaftsstandorts Deutschland stärken können. Jan-Hendrik Goldbeck, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, tauschte sich mit Dr. Olaf Joachim, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, dem Vorstandssprecher der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Prof. Dr. Alexander von Erdély und Tim-Oliver Müller, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, aus. Alle Teilnehmer betonten, dass nur in Kooperation von Politik und Wirtschaft wichtige Gebäudeinfrastrukturprojekte schnell in die Umsetzung kommen.

Systematisierte Schaffung von Sicherheitsinfrastruktur

Das Bundesverteidigungsministerium plant, für Soldatinnen und Soldaten hochwertige Unterakunftsgebäude neu zu bauen. Goldbeck könne seine Erfahrungen aus dem systematisierten

Bauen einsetzen, um schnell und wirtschaftlich entsprechend hochwertige Lösungen umzusetzen. Das skizzierte Jan-Hendrik Goldbeck auf einer Podiumsdiskussion gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander von Erdély (BImA) und Christina Schaedler, Head of Real Estate bei Swiss Life Asset Managers. Deutlich wurde: Serielle Ansätze bilden die Grundlage, um notwendige Gebäude für sicherheitsrelevante Infrastrukturen im notwendigen hohen Tempo zu realisieren.

Hochwertige Architektur mit System realisiert

Die Verbindung von architektonischen Ansprüchen und seriellem Bauen war ebenfalls Teil der Messeggespräche. Mit seinem systematisierten Ansatz zu bauen standardisiert Goldbeck alle sichtbaren Elemente von Gebäuden und individualisiert das Sichtbare. Holger Unkhoff, Geschäftsführer der Goldbeck West GmbH, machte deutlich: „Gute Architektur endet nicht beim Entwurf. Das serielle Bauen ist kein Gegensatz, sondern die logische und konsequente Umsetzung eines anspruchsvollen Entwurfs und Architekturkonzepts: Mit unserem systematisierten Ansatz sorgen wir für Wirtschaftlichkeit, Termintreue und Qualität bei Planung und Bau – das ist der beste Rahmen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit externen Architekturbüros für uns eine große Bereicherung. Gemeinsam realisieren wir Lösungen, die funktional wie gestalterisch überzeugen.“ Über seine Haltung sprach er beim Panel „Architektonischer Anspruch und serielles Bauen – geht das?“ mit Vertretern der Öffentlichen Hand sowie Matthias Faber, Senior Partner von HPP Architekten GmbH und Jens Kreiterling, Vorstand von Landmarken AG.

Bildungsräume ganzheitlich gedacht

Gleichermaßen waren dringend benötigte Investitionen im Schulbau seitens der öffentlichen Hand Thema auf der Expo Real. Goldbeck bringt seine langjährige Erfahrung als Partner von

öffentlichen Auftraggebern ein und realisiert bundesweit innovative Schulbauprojekte. Durch die Verbindung von Planung, Bau und Betrieb aus einer Hand trägt das Unternehmen dazu bei, Bildungsinfrastrukturen effizient und nutzerorientiert zu gestalten. Im Panel „Zukunftsräume für Bildung“, das ebenfalls auf dem Goldbeck-Messestand geführt wurde, machte Dr. Andreas Iding, Geschäftsführer der Goldbeck Services, deutlich: „Der gemeinsame Wille von Öffentlicher Hand und Immobilienwirtschaft, zukunftsfähige Bildungsimmobilien zu realisieren, ist da – genauso wie die Werkzeuge, die es für eine hochwertige, schnelle und wirtschaftliche Realisierung dringend benötigter Schulgebäude braucht. Dazu zählen auch Öffentlich-Private Partnerschaften, die Effizienz und Qualität über den Lebenszyklus einer Immobilie sicherstellen. Solche Modelle, in denen Wirtschaft und Kommunen partnerschaftlich zusammenarbeiten, machen den Bildungsbau zukunftssicher.“ Bildungsimmobilien können in Zukunft für die Immobilienwirtschaft eine interessante Assetklasse sein, die auch einen gesellschaftlichen Nutzen stiftet.

Systematisierte Revitalisierungen schaffen Sicherheit

Auf der Expo war man sich zudem einig: Auch in der Revitalisierung gewinnen systematisierte und serielle Ansätze an Bedeutung. Im Rahmen des sogenannten Netto-Null-Ziels sollen in Deutschland ab 2050 keine neuen Flächen verbraucht werden: CO₂ wird zur neuen Währung und das im Bestand gebundene CO₂ somit kostbar. Mario Kling, Geschäftsführer bei der Goldbeck Nord GmbH, erklärte auf dem Panel zu Revitalisierungen mit System: „Revitalisierungen gelten oft als komplex und nicht kalkulierbar. Dabei bieten sie enormes Potenzial, um Klimaziele zu erreichen und Bestandsgebäude zukunftsfähig zu machen. Dank unseres systematisierten Ansatzes zerlegen wir Revitalisierungsprojekte in klar strukturierte Komponenten und bieten alle Leistungen aus

einer Hand zum Pauschalpreis an. So schaffen wir für Kunden Sicherheit bei Terminen, Kosten und Qualität – und leisten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Bestandsgebäuden.“



Bildbeschreibung: Goldbeck war vom 06. bis 08. Oktober zum 24. Mal auf der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen Expo Real in München mit einem eigenen Messestand vertreten

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Paul-Jörg Feldhoff (Gründer und Chairman der Feldhoff & Cie. Holding GmbH), Tim Oliver Müller (Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie), Prof. Dr. Alexander von Erdély (Vorstandssprecher der BImA), Dr. Olaf Joachim (Staatssekretär des BMWsB) und Jan-Hendrik Goldbeck (Geschäftsführender Gesellschafter bei Goldbeck) sprachen auf der Expo über den Schulterschluss von Wirtschaft und Regierung

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Sprachen über architektonische Freiräume beim systematisierten Bauen: Jens Kreiterling (Vorstand von Landmarken AG), Bernhard Payer (Technischer Vorstand Stadt Hamminkeln), Matthias Faber (Senior Partner HPP Architekten GmbH) und Holger Unkhoff (Geschäftsführer Goldbeck West GmbH)

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Dr. Andreas Iding (Geschäftsführer Goldbeck Services) tauschte sich mit Alexander Slotty (Staatssekretär für Bauen und Amtschef SenStadt), Nicole Höhr (Gründerin und Geschäftsführerin coinel Development GmbH), Dr. Bernd Schade (Vorsitzender der Geschäftsführung OFB Projektentwicklung GmbH) und Werner Knips (Gründer stellvertretender Vorsitzender des Instituts für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft e. V.) über zukunftsfähige Bildungsimmobilien aus

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH



Bildbeschreibung: Mario Kling (Geschäftsführer Goldbeck Nord GmbH) sprach über das Potenzial von Revitalisierungen, wenn sie systematisiert umgesetzt werden.

Bild Copyright: GOLDBECK GmbH

Über Goldbeck

Goldbeck realisiert zukunftsweisende Immobilien in Europa. Das Unternehmen versteht Gebäude als Produkte und bietet seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand: vom Design über den Bau bis zu Serviceleistungen während des Betriebs. Mit dem Anspruch „building excellence“ verwirklicht das Familienunternehmen Immobilien wirtschaftlich, schnell und nachhaltig bei passgenauer Funktionalität.

Goldbeck ist Partner für die mittelständische Wirtschaft und Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler sowie öffentliche Auftraggeber. Zum Leistungsangebot gehören Logistik- und Industriehallen, Parkhäuser, Büro- und Schulgebäude, Sporthallen, Feuerwehrgebäude und Wohngebäude. Revitalisierungen sowie gebäudenaher Serviceleistungen vervollständigen das Spektrum. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2024/25 480 Neubauprojekte und 87 Revitalisierungen bei einer Gesamtleistung von 6,3 Mrd. Euro. Aktuell beschäftigt Goldbeck mehr als 13.000 Mitarbeitende an über 100 Standorten in ganz Europa.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goldbeck.de.